

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/064(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Donnerstag, 05.09.2013	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	10:00Uhr	11:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 05.06.2013
- 2 DS 0200/13 Teilrücknahme Grundsatzbeschluss DS 0002/12 und Grundsatzbeschluss Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern
- 3 Information zur Tagesbetreuung von Förderschüler/-innen (Hort) Schuljahr 2013/ 2014
- 4 Stand der Förderung §§ 11 - 13 SGB VIII im HH-Jahr 2013 unter Berücksichtigung festgelegter Kürzungen
- 5 Information zur Förderung des FAZ der Brücke gGmbH ab 2014
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Stadtrat Wigbert Schwenke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Thorsten Giefers

Frau Liane Kanter

Frau Dr. Arnold

+ Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Schwenke eröffnet die erste Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung nach der Sommerpause, zu der er Herrn Brüning begrüßt;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 5 Mitglieder sind anwesend;

Absprachen zur Tagesordnung

- die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt;

- Herr Brüning informiert:
 - o über die im Rahmen einer einvernehmliche Regelung ab 09.09.2013 neuen Tätigkeit von Herrn Dr. Klaus
 - o Frau Borris wird bis zur Findung eines neuen Amtsleiters das Jugendamt kommissarisch führen
 - o der Juhi wird in seiner nächsten Sitzung ebenfalls darüber informiert

- Herr Brüning berichtet weiterhin zum Stand der beabsichtigten neuen FRL:
 - o die erarbeitete textliche Fassung (neuer Entwurf) aus der tUA-Sitzung vom 11.07.2013 enthält seiner Meinung nach redaktionelle Abweichungen zur DA 02/03, welche die Zuwendungen in der LH Magdeburg regelt
 - o der textliche Entwurf wurde dem FB 02 zugeleitet, eine Stellungnahme ist bisher offen
 - o in der nächsten tUA-Sitzung wird ein aktueller Sachstand gegeben

- Herr Schwenke:
 - o der UA JHP nimmt die Ausführungen zur Kenntnis,
 - o UA JHP hat sich noch nicht mit der FRL beschäftigt, jedoch große Hoffnung in den tUA gesetzt

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.06.2013

- es liegt eine Ergänzungen zur Niederschrift vom 05.06.2013 von Frau Kanter vor;
- die Ergänzung - sieben Begründungspunkte zum SJR-Antrag auf Ablehnung der DS0120/13 – 2. Planungsschritt - wird als Anlage zur Niederschrift vom 05.06.2013 beigelegt;

- die geänderte Niederschrift vom 05.06.2013 wird mit der o. g. Anlage mit dem **Abstimmergebnis 3/0/2** angenommen;

2. DS 0200/13 Teilrücknahme Grundsatzbeschluss DS 0002/12 und Grundsatzbeschluss Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern

- Frau Kanter meldet ihre Befangenheit zur Drucksache an;

- Herr Schwenke stellt fest, dass die Drucksache bereits am 03.09.2013 durch den OB genehmigt, nicht dem UA JHP vorgestellt wurde, jedoch Zwischenstände gegeben wurden;
- den UA-Mitgliedern liegt die DS0200/13 -Teilrücknahme Grundsatzbeschluss DS 0002/12 und Grundsatzbeschluss Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern – vor;
- Herr Dr. Gottschalk stellt die DS vor und geht ausführlich auf den vorliegenden Beschlussvorschlag ein;
- Herr Nordmann verweist in dem Zusammenhang auf die Kita-Kapazitätsplanung, in der immer eine Erhöhung von 2-3 % eingeplant wird und schlägt vor, die Anträge zur Errichtung von Kitas in die DS Kapazitätsplanung, zur Absicherung der Plätze aufzunehmen;
- es folgen weitere Anfragen und Diskussionen zum Rücknahmebeschluss des Spielwagen e. V., zum Träger Inturia e. V. und weitere, die durch Herrn Dr. Gottschalk beantwortet werden;
- Herr Dr. Gottschalk geht auch darauf ein, dass der Vergleich der Kosten auf einer Darstellung des Trägers beruht;
- offen bleiben die Anfragen von Herrn Giefers zur konkreten Adresse des Ausweichstandortes des Trägers Inturia e.V. bei schlechten Witterungsverhältnissen und zur Höhe der durchschnittlichen Investitionskosten pro Platz bei kommunalen Investitionen (werden als Anlage zur Niederschrift beigefügt)
- Herr Schwenke stellt zur Abstimmung:

Der Unterausschuss JHP stellt folgenden Änderungsantrag zur DS0200/13 an den Jugendhilfeausschuss:

1. Im Beschlusspunkt 8 der Drucksache wird im letzten Anstrich folgende Ergänzung (kursiv) eingefügt:

8. Die Anträge zur Errichtung öffentlich geförderter Einrichtungen der Träger:

-

- Kinderzentrum Kunterbunt sind *zum jetzigen Zeitpunkt (auf der Grundlage der aktuellen Kita-Kapazitätsplanung)* abzulehnen.

Abstimmergebnis 4/0/0

2. Der Unterausschuss JHP empfiehlt die DS0200/13 -Teilrücknahme Grundsatzbeschluss DS 0002/12 und Grundsatzbeschluss Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern – mit der o. g. Ergänzung (Änderungsantrag an den Juhi) anzunehmen;

Abstimmergebnis 2/0/2

3. Information zur Tagesbetreuung von Förderschüler/-innen (Hort) Schuljahr 2013/ 2014

- Herr Dr. Gottschalk gibt einen mündlichen Sachstand zur Tagesbetreuung von Förderschüler/-innen (Hort) Schuljahr 2013/ 2014 mit dem Signal für die heutige Sitzung, dass für das Schuljahr 2013/14 zwar noch anlassbezogen Klärungsbedarf besteht, dieser jedoch aus Sicht der Verwaltung zu bewältigen sein wird und die Betreuungssituation zum Schuljahr 2013/2014 auf der Grundlage der bisherigen Bedarfsmeldungen für Plätze gesichert ist,
- auf Herrn Giefers Anfrage, ob den Mitgliedern dieser Sachstand in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt werden kann, antwortet Herr Brüning, dass es im Zusammenhang der Einbringung abschließender Sachstände eine schriftliche Information geben wird;
- Herr Schwenke ergänzt, dass es auch auf Landesebene Probleme hinsichtlich der Tagesbetreuung von Förderschülern gibt und bedankt sich für die durch Träger und Verwaltung geleistete Arbeit vor Ort;

4. Stand der Förderung §§ 11 - 13 SGB VIII im HH-Jahr 2013 unter Berücksichtigung festgelegter Kürzungen

- den UA-Mitgliedern liegen 2 Übersichten zur Umsetzung der Kürzungen 2013 in der Haushaltsdurchführung 2013 - Budgets der freien Träger vor;
- Frau Dr. Arnold stellt anhand der Übersichten den Stand der Förderung §§ 11 - 13 SGB VIII im HH-Jahr 2013 unter Berücksichtigung festgelegter Kürzungen vor:
 - o Absprachen mit dem Stadtjugendring wurden diesbezüglich durch geführt
 - o der Haushalt ist für das Jahr 2013 somit ausgewogen
 - o verweist auf die Rückmeldung der freien Träger, die bis zum 30.08.2013 die noch nicht verausgabten Mittel zurück melden sollten
- Frau Kanter:
 - o bedankt sich für die Übersichten
 - o weist darauf hin, dass es keine Freimeldungen von nicht verausgabten Mitteln geben kann, da 470 TEUR eingespart bzw. gekürzt wurden
 - o noch nicht für alle freien Träger die Förderung ausgereicht wurde
- Frau Dr. Arnold informiert, dass 60 % der ZWB für Einrichtungen freier Träger ausgereicht wurden, 40 % noch in Arbeit sind;
- Herr Giefers fragt, wie es mit den Jugendwerkstätten der freien Träger bezüglich des Haushaltes läuft, da im nächsten Tagesordnungspunkt darauf hingewiesen wird, dass für die Jugendwerkstatt der Brücke-MD für 2013 voraussichtlich nicht ausreichende Zielgruppen erreicht werden
- Herr Schwenke verweist auf Priorität für zukünftige Planung;
- Frau Dr. Arnold:
 - o verweist auf die Drucksache Fortschreibung BIB in der nächsten Juhi-Sitzung
 - o soll evaluiert werden
 - o nach 2013 soll abschließende Auswertung erfolgen

- Herr Giefers erachtet dies hilfreicher zur diesjährigen Haushaltsberatung;
- der Unterausschuss nimmt das vorliegende Material zum Stand der Förderung der freien Träger zur Kenntnis;

5. Information zur Förderung des FAZ der Brücke gGmbH ab 2014

- den Mitgliedern liegt eine Information zur Finanzierung des Familienzentrums der Brücke – Magdeburg GmbH ab 2014 vor;
- Frau Dr. Arnold bringt diese ein;
- sie verweist auf die Mitteilung des Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes S/A, dass die Landesförderung für die Familienzentren ab 2014 eingestellt werden soll, welche dazu geführt hat, dem UA die vorliegenden Vorschläge zum Umgang mit dieser Situation vorzulegen;
- Herr Nordmann ist der Meinung, wenn eine Weiterfinanzierung durch das Land nicht gegeben ist, muss hier der Jugendhilfeausschuss entscheiden, wie weiter vorgegangen wird;
- Herr Giefers:
 - o andere Herangehensweise
 - o Leistung für bestimmte Zielgruppen – Grundlage Bedarf – entsprechende Konzepte
- der Träger ist an die Verwaltung herangetreten und hat die Veränderungen/Schwerpunktsetzung seiner Arbeit angezeigt ;
- Frau Kanter begrüßt, dass die Verwaltung reagiert hat und gemeinsam mit dem Träger nach Lösungen sucht;
- Herr Schwenke:
 - o der UA JHP nimmt den Sachstand als Zwischeninformation zur Kenntnis und hofft auf ein Übereinkommen zwischen Träger und Verwaltung

6. Verschiedenes

Terminabsprache

- Herr Schwenke schlägt vor:
 - o die Unterausschuss JHP führt keine Beratung zum Haushaltsplan 2014 vor der Juhi-Sitzung am 19. September 2013 durch
 - o im Jugendhilfeausschuss soll am 19. September 2013 eine erste Lesung und Einbringung des Haushaltsplanes 2014 durch den FB 02 stattfinden
 - o der Unterausschuss JHP soll dann vor der Juhi-Sitzung im Oktober zum Haushalt beraten
 - o am 17. Oktober wird der Haushaltsplan 2014 erneut im Juhi behandelt

- der Unterausschuss JHP stimmt den Verfahrensvorschlag zu,
- der nächste UA JHP ist am **30.09.2013 um 09:30 Uhr** im Jugendamt, der sich hauptsächlich mit dem Haushaltsplan 2014 beschäftigen wird;
- die vorgeschlagenen Termine am 16. und 18.09. entfallen!
- © Herr Nordmann informiert über ein Schreiben des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Wittenberg zu den Plänen des Landes S/A zur finanziellen Kürzung der Kinder- und Jugendförderung im Jahr 2014 und bittet Herrn Schwenke diesbezüglich um Aussagen zur finanziellen Situation des Landes zu geben;
- Herr Schwenke gibt bekannt, :
 - o dass in der nächsten Woche die erste Lesung zur HH-Beratung 2014 sein wird
 - o Jugendpauschale und Fachkräfteprogramm sollen 2014 um jeweils 1 Million EUR gekürzt werden
 - o Schreiben wird Berücksichtigung finden
 - o offen, ob über FAG ausgeglichen werden kann
- Frau Kanter informiert über den Termin am 12.09.2013 auf dem Domplatz zur Bekanntgabe des Petitionergebnis an die Langtagsabgeordneten;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*

ergänzende Information:

Ausweichstandort Waldkita - Kooperation PIN e.V. - Gr. Weinhofstr. 8
Investitionskosten Neubau kommunale Kitas bzgl. aller Kostengruppen und Aufwände
rund 15 TEUR pro Platz